



Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 14. November 2016 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

Schlussbericht Umsetzung neues Gemeinderatsmodell genehmigt

Aufgrund zunehmender Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Personen für das Amt eines Gemeinderates und auf Verlangen einer Gruppe von politisch aktiven Bürgern wählte der Einwohnergemeinderat am 19. März 2008 eine Projektgruppe mit dem Auftrag, Vorschläge für eine neue Organisationsform für die Einwohnergemeinde Engelberg auszuarbeiten. Die Zielsetzungen der Reorganisation von 1997 wurden kritisch hinterfragt. Die Projektgruppe eruierte auch Gründe für die Rekrutierungsschwierigkeiten von Behördenmitgliedern. Die damalige Projektgruppe beantragte in ihrem Schlussbericht vom 30. Juli 2010, dass das Organisationsmodell "Public Manager" weiterzuverfolgen sei. Am 25. Juli 2012 hat der Einwohnergemeinderat dann eine Projektsteuergruppe eingesetzt, welche die Umsetzung des neuen Modells voranzutreiben und dafür zu sorgen hatte, dass ein neues, von der Stimmbürgerschaft abgesegnetes Modell, spätestens auf die Amtsperiode 2016 bis 2020 umgesetzt wird. In dieser Projektsteuergruppe waren folgende Personen vertreten: Martin Odermatt (als damaliger Talamann), Hubert Mathis (als damaliger Gemeinderat), Hans-Jörg Bechter (Vertreter der seinerzeitigen Projektgruppe), Mike Bacher (Präsident der CVP Engelberg), Elisabeth Brun (Präsidentin der SP Engelberg), Roland Brunner (Vertreter der seinerzeitigen Projektgruppe), Sepp Infanger (Präsident der SVP Engelberg), Danny Röthlin (Präsident der FDP Engelberg) sowie die jeweiligen Gemeindegeschreiber Roman Schleiss (bis Frühling 2014) und Bendicht Oggier (ab Juli 2014).

An der Sitzung vom 10. April 2013 nahm diese Kommission ihre umfangreichen Arbeiten auf und konnte das Projekt entsprechend dem Auftrag des Gemeinderats vorantreiben. Am 14. Juni 2015 haben sich 75 % der Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Engelberg für das neue Modell ausgesprochen. Im Anschluss veranlasste die Projektsteuergruppe das weitere Vorgehen, um die Umsetzung per 1. Juli 2016 sicherzustellen. Dafür wurde aus der Projektsteuergruppe eine Projektleitung rekrutiert, welche die Mitglieder regelmässig über den Stand der Arbeiten zu informieren hatte.

Anlässlich der Sitzung vom 26. Oktober 2016 behandelte die Projektsteuergruppe den Schlussbericht zum Projekt "Umsetzung neues Gemeinderatsmodell" und stellte dabei fest, dass die gesetzten Ziele durch die Projektsteuergruppe erreicht wurden und das neue Modell per 1. Juli 2016 erfolgreich eingeführt wurde. Dies kann der Einwohnergemeinderat bestätigen und genehmigte daher nun den Schlussbericht der Projektsteuergruppe "Umsetzung neues Gemeinderatsmodell" und konnte diese Kommission zufolge Erreichung der Ziele auflösen.

Der Einwohnergemeinderat Engelberg bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den Mitgliedern der Projektsteuergruppe, der externen Begleitung HSS Sursee, den Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Engelberg und den weiteren Personen, welche dank einer guten Zusammenarbeit und ihrem Mitwirken zur erfolgreichen Einführung des neuen Gemeinderatsmodells beigetragen haben. Der Einwohnergemeinderat verweist dazu auch auf die Informationsserie über die Einführung des neuen Modells, welche im heutigen Gemeinde-Info startet.

Jahresgespräch mit Standort Promotion Obwalden

Geschäftsführerin Martha Bächler und ihr Team der Standort Promotion Obwalden unterstützen ansiedlungswillige Personen und Firmen im Ansiedlungsprozess, suchen geeignete Wohn- und Geschäftsräume und bieten Unterstützung und Hilfe im Bereich der Firmengründung, Migrations- und Niederlassungsfragen sowie bei der Abklärung von Baulandverfügbarkeit. Die Standort Promotion Obwalden nimmt diese Aufgabe auch im Auftrag der Einwohnergemeinde Engelberg wahr, welche diese Aktivitäten mit jährlich CHF 25'000.00 unterstützt. Im Rahmen des Jahresgespräches bietet sich dem Einwohnergemeinderat wie auch der Standort Promotion Obwalden die Möglichkeit, ihre Anliegen zu deponieren und gegenseitig Information und Anliegen auszutauschen. Es kann festgestellt werden, dass die Arbeit der Standort Promotion für Engelberg im Bereich des Standortmarketings von grosser Bedeutung ist und die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **5. Dezember 2016** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Christine Meichtry und Thomas Brönnimann, Obermatt 7, 6388 Grafenort
Bauvorhaben	Gedeckter Gartensitzplatz (nachträgliches Baugesuch)
Ort	Parzelle Nr. 2407, Obermatt 7, GB Engelberg
Zonen	Landwirtschaftszone
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmegewilligung

Gesuchsteller	Einwohnergemeinde Engelberg, Dorfstrasse 1, Postfach 158, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Willkommenstafel Eugenisee
Ort	Parzelle Nr. 1562, Engelbergerstrasse, GB Engelberg
Zonen	Übriges Gebiet
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Gewässerraum
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmegewilligung

Detaillierte Informationen zur Umsetzung des neuen Gemeinderatsmodells

Per 1. Juli 2016 wurde das neue Gemeinderatsmodell eingeführt. Ebenfalls per 1. Juli 2016 hat der neu zusammengesetzte und verkleinerte Einwohnergemeinderat seine Tätigkeit aufgenommen. Bereits vor der Einführung des neuen Modells konnten viele und umfangreiche Vorbereitungsarbeiten für das neue Gemeinderatsmodell vorangetrieben werden. Seit dem 1. Juli 2016 ist allerdings auch wieder viel passiert und der Einwohnergemeinderat fällte wichtige Grundsatzentscheide. Über die Umsetzung des neuen Gemeinderatsmodells und die neue Organisation der Einwohnergemeinde

werden wir die Bevölkerung detailliert informieren. Dies geschieht mittels einer sechsteiligen Informationsserie, welche in den nächsten Wochen im Gemeinde-Info erscheinen wird. Im heutigen Info erscheint der erste Teil dieser Informationen über die Umsetzung.

Dem Einwohnergemeinderat wie auch der Geschäftsleitung ist es ein grosses Anliegen, dass die Bevölkerung transparent und umfassend über das neue Modell, wie auch über die weiteren Geschäfte der Einwohnergemeinde, informiert wird. Dazu gehört auch, dass unsere Türen bei Fragen offen stehen. Wir ermutigen Sie, Ihre Anliegen bei uns zu deponieren. Der Einwohnergemeinderat und die Geschäftsleitung blicken positiv in die neue Amtsperiode 2016 bis 2020 und freuen sich, das neue Gemeinderatsmodell zu implementieren und die Arbeit in Politik und Verwaltung zum Wohle der Bevölkerung auch in der neuen Organisationsform fortzusetzen.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

Umsetzung Projekt neues Gemeinderatsmodell – Teil 1: Die neuen Departemente und die Funktion des Einwohn- gemeinderates

Mit dem neuen Gemeinderatsmodell wurde die Anzahl der Departemente wie auch die Anzahl der Ratsmitglieder auf jeweils fünf reduziert. Beim alten Modell teilten sich sieben Ratsmitglieder insgesamt 13 Departemente und die Departementsvorsteher waren auch stark operativ tätig. Mit dem neuen Modell sind diese operativen Arbeiten auf Stufe Verwaltung zu erledigen und die Ratsmitglieder sind für ihr Departement in politischer Hinsicht verantwortlich. Bei Projekten wird jeweils von Fall zu Fall entschieden, ob es sich dabei um ein stark politisches Geschäft handelt, bei welchem ein zuständiges Ratsmitglied die Federführung hat oder ob es ein stark operatives Geschäft ist, bei welchem die Abteilungsleiter oder der Geschäftsführer die Verantwortung übernehmen. Der Einwohnergemeinderat definiert die strategischen Ziele und den Umsetzungsrahmen für die Verwaltung.

Wir stellen Ihnen diese neuen Departemente, die Schwerpunktaufgaben dieser Departemente sowie die Zuständigkeiten des Einwohnergemeinderates in diesem Teil 1 vor.

Die fünf Departemente

Departement: Talamann

Vorsteher: Alex Höchli

Talamann Alex Höchli leitet den Einwohnergemeinderat, repräsentiert die Gemeinde und vertritt den Einwohnergemeinderat nach aussen. Ihm obliegt die Aufsicht über die Verwaltung und er führt auch den Geschäftsführer. Der Talamann vertritt die Interessen der Gemeinde Engelberg in diversen kommunalen oder regionalen Gremien. Bei ihm ist mit dem neuen Modell auch der Bereich Volkswirtschaft und Tourismus angesiedelt. Aufgrund der sehr hohen Bedeutung des Tourismus für Engelberg, wurde dieser Bereich zur Chefsache, also zur Sache des Talamanns, erklärt. Der Talamann vernetzt sich lokal und regional und befasst sich intensiv mit der Entwicklung von Engelberg, seinem Tourismus und dem Lebensraum unserer Gemeinde.



Departement Finanzen und Sicherheit

Vorsteher: Statthalter Seppi Hainbuchner

Die bisherigen Departemente Ordnung und Sicherheit sowie Finanzen wurden zusammengelegt. Seppi Hainbuchner zeigt sich politisch dafür verantwortlich. Die finanzielle Entwicklung und die strategische Finanzplanung gehören ebenso in dieses Departement wie Fragen aus dem Bereich des Bevölkerungsschutzes. Ebenfalls ist der Annexbetrieb Sporting Park im Departement Finanzen und Sicherheit angegliedert. Der Departementvorsteher verfolgt die aktuellen Tendenzen und vertritt die Anliegen der Gemeinde in finanziellen Angelegenheiten.



Departement: Bau und Infrastruktur

Vorsteher: Gemeinderat Martin Mahler

Die früheren Departemente Umwelt, Bau I (Hochbau), Bau II (Tiefbau) und Liegenschaften wurden zum Departement Bau und Infrastruktur zusammengefasst. Gemeinderat Martin Mahler ist für dieses Departement politisch verantwortlich. Themen wie die Orts- und Nutzungsplanung, die Zukunft des unteren Eggli oder politische Fragen in Bereichen wie Bauwesen, Werkdienst, Entsorgung oder den Liegenschaften gehören in seinen Aufgabenbereich.



Departement Bildung und Kultur

Vorsteherin: Gemeinderätin Brigitta Naef

Im Departement Bildung und Kultur werden die bisherigen Departemente Bildung, Kultur und Sport vereint. Gemeinderätin Brigitta Naef ist für die strategische Ausrichtung der Bereiche Bildung und Sport, Musikschule, Bibliothek, Kultur und Kirche verantwortlich. Sie präsidiert in dieser Funktion weiterhin den Schulrat. Brigitta Naef nimmt zudem Einsitz in diversen Gremien wie z. B. der Schulratspräsidienkonferenz.



Departement Dienstleistungen und Soziales

Vorsteher: Gemeinderat Martin Zumbühl

Das Departement befasst sich mit den politischen Herausforderungen in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Alter. Auch sind die Kanzleidienste politisch in diesem Departement integriert. Gemeinderat Martin Zumbühl präsidiert zum Beispiel die Sozialkommission und vertritt die Interessen der Gemeinde Engelberg z. B. in der Arbeitsstiftung Obwalden, bei den Obwaldner Sozialvorstehern oder der Stiftung Pro Senectute.

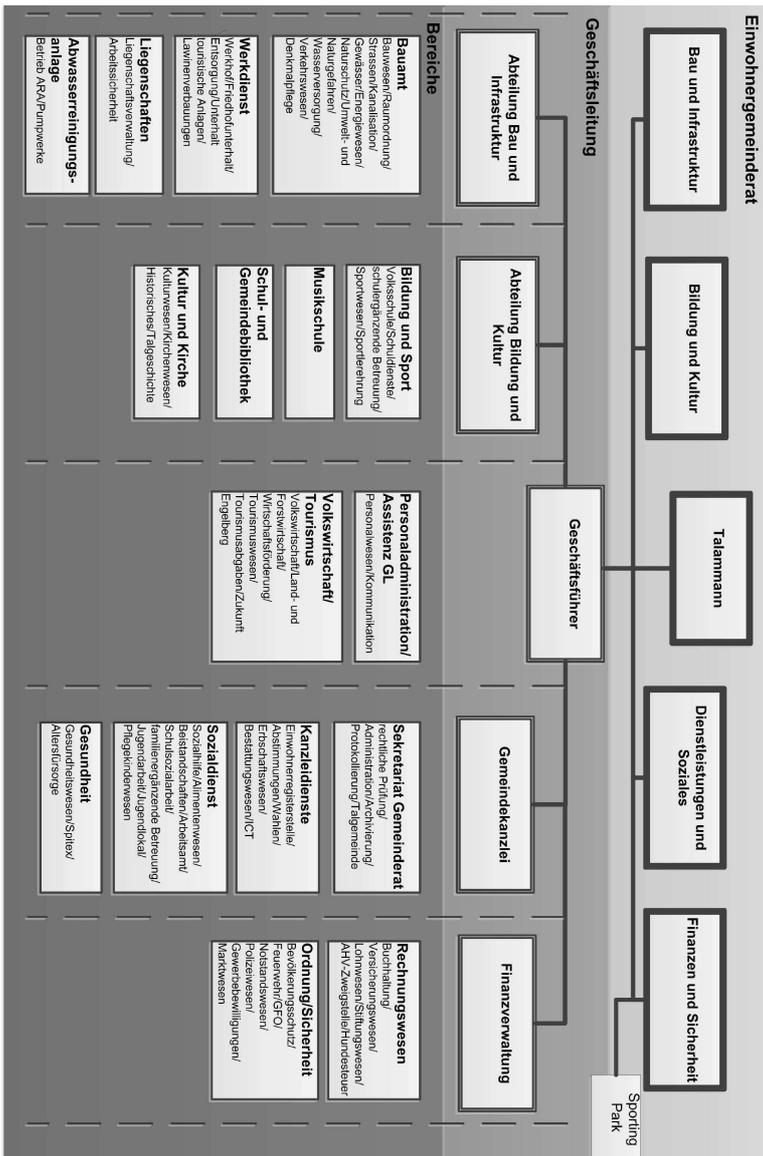


Wie nimmt der Einwohnergemeinderat seine Führungsfunktion wahr?

Mit dem neuen Modell ist der Einwohnergemeinderat nicht mehr so stark wie früher in das Tagesgeschäft eingebunden. Der Geschäftsführer führt die Verwaltung und ist für deren Funktionieren gegenüber dem Einwohnergemeinderat verantwortlich. Der Einwohnergemeinderat muss jedoch prüfen können, ob seine Entscheide rechtzeitig und korrekt umgesetzt wurden, um seine Oberverantwortung auch über die Verwaltung wahrnehmen zu können. Dafür stehen diverse Instrumente zur Verfügung. Neben dem Budget ist dies insbesondere ein betrieblicher Leistungsauftrag, in welchem alle Projekte abgebildet werden, welche die Einwohnergemeinde im jeweiligen Kalenderjahr umsetzen will. Dieser Leistungsauftrag wird durch den Einwohnergemeinderat jährlich beschlossen und der Geschäftsführer ist zusammen mit der Geschäftsleitung für dessen Umsetzung und für ein periodisches Reporting an den Einwohnergemeinderat verantwortlich. Anhand dieser Berichte kann der Einwohnergemeinderat wenn nötig entsprechende Korrekturmaßnahmen einleiten.

Das Organigramm der Einwohnergemeinde Engelberg

Das Organigramm auf der nachfolgenden Seite finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.gde-engelberg.ch | Verwaltung | Organisation | Geschäftsleitung



Im zweiten Teil von nächster Woche stellen wir Ihnen die fünf Abteilungen, die Schwerpunktaufgaben dieser Abteilungen sowie die Zuständigkeiten der jeweiligen Abteilungsleiter vor.

Klosterstrasse – Verkehrsbehinderung während Bauarbeiten (Kanalisationserneuerung)

Im Bereich der beiden Geschäfte Klosterstrasse 12 und 14 muss in der Klosterstrasse die alte Kanalisationsleitung durch eine neue Kunststoffrohrleitung ersetzt werden. Diese Sofortmassnahme hat sich aufgedrängt, nachdem eine eingeleitete Untersuchung mit Kamera aufgezeigt hat, dass der Leitungsabschnitt auf einer Länge von rund 51 Metern nicht mehr funktionsfähig ist und daher umgehend ersetzt werden muss.

Der betroffene Kanalisationsleitungsabschnitt wurde 1953 im Zusammenhang mit dem Bau der Klosterstrasse erstellt. Der Ersatz dieser Kanalisationsleitung ist Bestandteil der Sanierung Klosterstrasse, welche im Jahr 2017 durchgeführt wird.

Der Verkehr wird im Baustellenbereich einspurig geführt. Die Verkehrsteilnehmer und Fussgänger werden gebeten, die Baustellensignalisationen zu beachten. Die Arbeiten werden Anfangs Dezember 2016 inklusive der provisorischen Beläge abgeschlossen sein.

Bei den betroffenen Anstössern entschuldigen wir uns, für die Unannehmlichkeiten, welche durch den Bau der Kanalisationsleitung entstehen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

GA-Tageskarten der SBB

Mit der "Tageskarte Gemeinde" der SBB kann während einem ganzen Tag für 40 Franken die Schweiz bereist werden. Die Tageskarte gilt in der 2. Klasse für das gesamte Streckennetz der SBB, der Zentralbahn sowie für die meisten Schifffahrtlinien und Nahverkehrsmittel (Bus/Tram).

Reservierungen und weitere Informationen finden Sie unter: www.gde-engelberg.ch
